



## ERWEITERUNG DER GESCHÄFTS- FÜHRUNG DURCH MARCEL MOROF

Wir haben unsere Führungsmannschaft verstärkt!  
Herr Marcel Morof wurde in die Geschäftsleitung  
der Otto Morof Unternehmensgruppe aufgenommen.  
Damit stellen wir die Weichen für die Zukunft!

Sehr geehrte Geschäftspartner,  
gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Herausforderungen der Zukunft, wie Dekarbonisierung, alternative Antriebe für Lkw und E-Mobilität, bei gleichbleibender hoher Leistung, meistern.

Die föderale Struktur in Deutschland und die unterschiedlichen Corona Restriktionen in den EU-Staaten haben uns vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Unter erschwerten Bedingungen konnten wir auch in den zurückliegenden 12 Monaten zahlreiche Aufträge im In- und Ausland abwickeln. So haben wir beispielsweise unsere Kunden beim Aufbau einer Holzbearbeitungsanlage in **Bulgarien** unterstützt, eine

über 200 Tonnen schwere Pressanlage nach **Irland** transportiert und aufgebaut oder eine mehrteilige, zwischengelagerte 1000 Tonnen Presse in **Holland** remontiert (siehe Bericht). Hier zahlte sich unsere Erfahrung und das Netzwerk für Arbeiten auf internationalen Terrain aus. Unsere Kunden konnten sich auf unsere Leistungsfähigkeit, trotz der sich fast wöchentlich ändernden Entsendungsbestimmungen, verlassen!

**Wir unterstützen Sie gerne bei Ihren zahlreichen Projekten.**

Herzlichst Ihr

Thomas Morof

### Themen in dieser Ausgabe

#### Großauftrag in Sindelfingen

Mehrmonatige Unterstützung beim Abbau von Druckereianlagen



#### Die Erfolgsstory geht weiter!

Vormontage, Transporte und Aufbau einer 1000 Tonnen Presse in Holland



#### Litauen-Trip unter Coronabedingungen

7 Spezialtransporte auf dem Weg nach Klaipeda



#### Einlagern beim Spezialisten

3000 m<sup>2</sup> Hallenlagerflächen für schwerste Güter



#### Transportgenehmigungen

Kostensteigerung im Genehmigungsverfahren





## GROSSAUFTRAG IN SINDELFINGEN

*Über einen Zeitraum von mehr als neun Monaten ist eines der Spezialteams von Morof in Sindelfingen tätig gewesen. Der Grund war die Werksschließung einer großen Druckerei und der damit verbundene Verkauf von vier Druckereianlagen.*

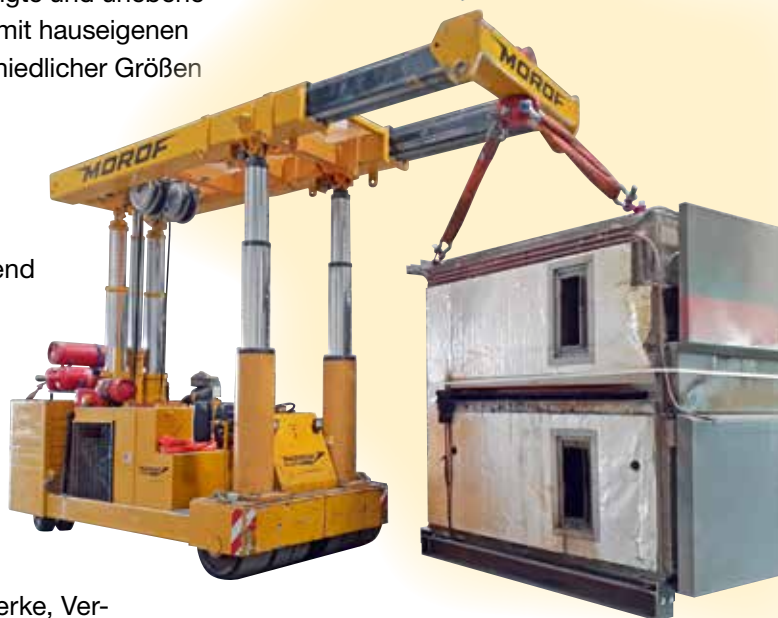
 *So wurde Morof von zwei Firmen aus Deutschland, von einer Firma aus Rumänien und von einer aus Lettland beauftragt, mit entsprechender Fachleuten und spezieller Technik den Abbau, die Ausbringung und das Verladen der Anlagen zu übernehmen.*

Eine besondere Herausforderung stellten hier die beengten Platzverhältnisse in den Hallen dar, die aber problemlos mit speziellen Hubgeräten aus der Morof-Flotte bewältigt werden konnten. Denn die zum Einsatz gekommenen Boom-Trucks, der V-Kart und die kompakten

Gabelstapler sind genau für solche Umstände und damit verbundenen Anforderungen konzipiert. Des Weiteren wurden unbefestigte und unebene Quertransportwege mit hauseigenen Stahlplatten unterschiedlicher Größen ausgelegt.

Abgebaut wurden insgesamt 3 komplette Rotoman Drucklinien (Bestehend aus jeweils 6 bis 8 Druckwerken, einem 18 Meter langen und 42 Tonnen schweren Trockner, 1 Papierroller, 1 Spanneinheit, Schneid- und Falzwerke, Vereinzelung und Stapelvorrichtung. Pro Linie lag das Gesamtgewicht bei bis zu 425 Tonnen). Außerdem wurden 2 Schneid- und Vereinzelungsanlagen mit bis zu 8 Meter langen und 17 Tonnen schweren Baugruppen ausgebracht und verladen.

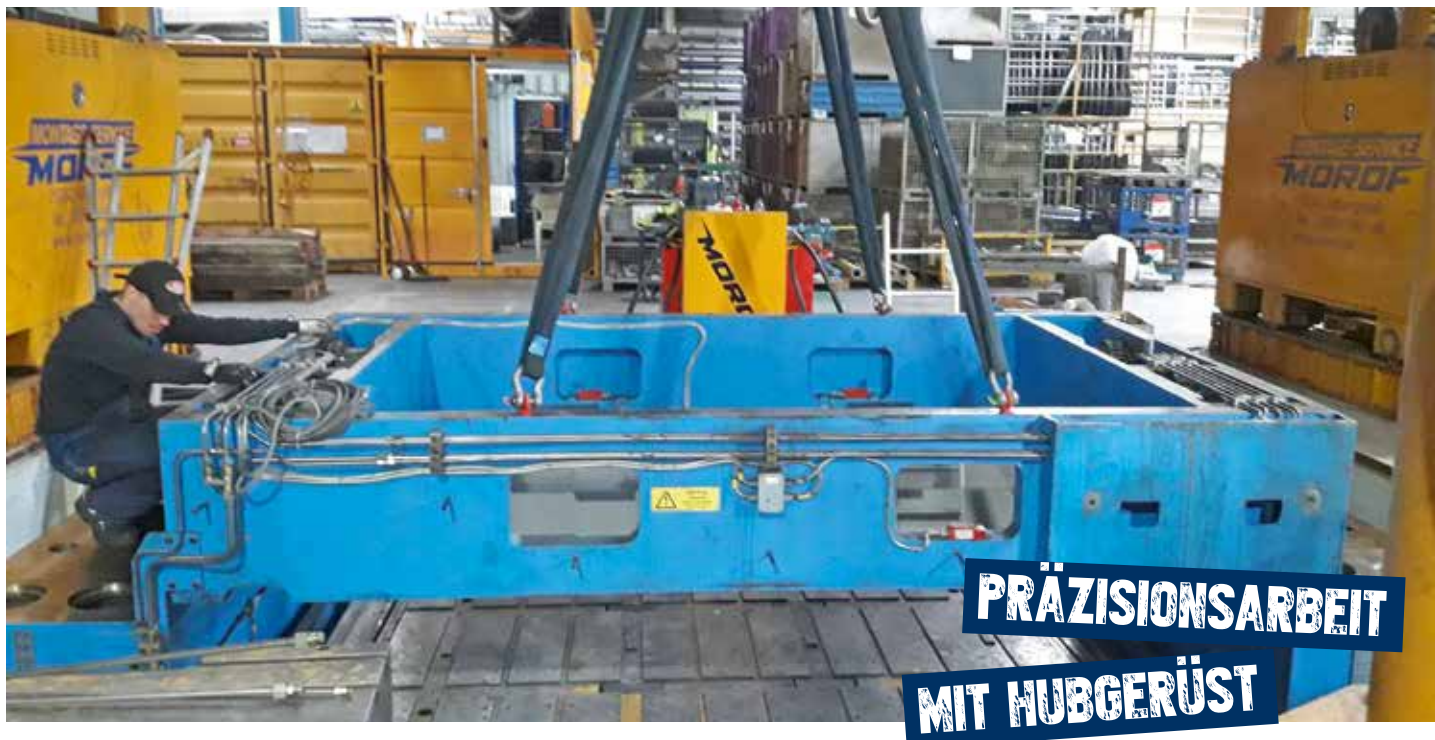
**BOOM-TRUCK  
IN AKTION**



Die räumliche Nähe, die kundenorientierte Flexibilität, der umfangreiche Fuhrpark und die jahrelange Erfahrung waren die ausschlaggebenden Faktoren, die zur Auftragserteilung führten.








## DIE ERFOLGSSTORY GEHT WEITER!

*Bereits in der letzten Ausgabe von ‚Morof kompakt‘ hatten wir darüber berichtet:*

*Bezüglich der Versteigerung eines kompletten Maschinenparks von zwei insolventen Automobilzulieferern. Die beiden größten hydraulischen Pressen, mit je 1000 Tonnen Presskraft, wurden damals an je einen Interessenten in Holland und in Westfalen verkauft und durch Morof in Schweden abgebaut, transportiert und zwischengelagert.*

 Nach nun über einem Jahr Einlagerung wurde das Morof-Montage-Team wieder in Holland aktiv, in dem zunächst zwei Wochen lang notwendige Vormontagetätigkeiten vorgenommen wurden, bevor die Presse aus dem holländischen Lager in Rijssen übernommen und innerhalb Hollands, zum Endkunden in der schönen Stadt Almelo, transportiert wurde.

In Almelo wurde die mehrteilige Presse per Hubgerüst millimetergenau aufgebaut.

Über einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten waren drei Spezialisten von Morof mit Hubgerüst, Elektromobilkran, Boom-Truck, komplett ausgestattetem Montagecontainer und einer Zugankerspannvorrichtung vor Ort und bewerkstelligten alle Arbeiten, trotz einer sehr niedrigen Hallenhöhe und wenig Rangierfläche, mit gewohnter Professionalität und fachmännischer Präzision.



### Unsere Leistungen

- Vormontage
- Verladung
- Transport
- Entladung
- Einbringung
- Remontage






# LITAUEN-TRIP UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

**„Wir haben uns in Klaipeda fast heimisch gefühlt“, meinte der Projektleiter von Morof, Herr Musch, aufgrund der zahlreichen im 18. Jahrhundert erbauten Fachwerkhäuser im deutschen Stil, die sich in der schönen Altstadt dieser litauischen Hafenstadt befinden.**

**Aber auch in vielen anderen Punkten war es ein schöner, ganz besonderer und interessanter Auftrag für das Spezialisten-Team.**



 Coronabedingt war dieser Einsatz mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden. Doch der Reihe nach: Ein Hersteller von industriellen Sägemaschinen mit Sitz in Flensburg beauftragte Morof, eine Holzbearbeitungsanlage, verteilt

auf sieben überbreite Spezialtransporte mit bis zu 4,5 Meter Breite, nach Klaipeda in Litauen zu transportieren. Schnell war den Spezialisten von Morof klar, dass der Transport auf dem Landweg quer durch Polen, mit einer Gesamtstrecke von über 1700 Kilometer, nicht ökonomisch wäre. So wurde der Kunde von der deutlich effizienteren Lösung eines kombinierten Straßen- und Fährtransportes überzeugt.

Daher wurden die einzelnen Teile von Flensburg nach Kiel und von dort aus mit der Fähre direkt weiter nach Klaipeda transportiert.

„Das Besondere an diesem Auftrag war es dieses Mal, alles Corona-



konform zu gestalten“, erläutert Musch. „Die Situation in den letzten Monaten änderte sich ja fast täglich. Nicht nur bedingt durch die ständigen Schwankungen der Inzidenzzahlen, sondern auch durch die unterschiedlichen Regelungen und Vorschriften in anderen Ländern und auf der Fähre.“

Da mussten bei der Planung die Notwendigkeiten von vorliegenden aktuellen Schnelltests ebenso berücksichtigt werden, wie die individuellen Quarantänevorschriften. Und man stellte sich immer wieder die Frage: Wie wird die Situation in zwei, drei oder vier Wochen aussehen und welche Alternativen müssen wir dann einplanen. Aber letztlich hat alles perfekt geklappt und der Kunde war so zufrieden, dass wir bereits Folgeaufträge verbuchen durften. Außerdem erhielten wir dadurch von einem weiteren Kunden einen zusätzlichen Auftrag für fünf Spezialtransporte ins litauische Akmene“, freut sich der Projektleiter sichtlich.





## GEHT NICHT GIBT'S NICHT! – EINLAGERN BEIM SPEZIALISTEN!

***Ihr Endkunde kann die bestellte Maschine noch nicht abnehmen?***

***Ein Lieferant bringt bestellte Ware nicht in der richtigen Reihenfolge?***

***Sie planen eine Betriebsverlagerung und müssen Maschinen oder Maschinenteile zwischenlagern?***

### **Unsere Lagermöglichkeiten**

- 3.000 m<sup>2</sup> Lagerfläche
- Staplerhandling bis 15 Tonnen
- Pick & Carry-Krane bis 75 Tonnen
- Hydraulische Portalkrane und Schwerlastroller für Stückgewichte bis zu 200 Tonnen



***Von Ihnen produzierte Produkte können noch nicht zu den Kunden ausgeliefert werden, Sie sollten aber die Lagerfläche in Ihrem Betriebsgebäude anderweitig belegen?***

Man sieht, es gibt vielfältige und vielschichtige Gründe und Anlässe, wodurch der Bedarf an temporärer Lagerfläche entsteht. Und dafür brauchen Sie einen Problemlöser – Uns!

Eigentlich kommen wir ja aus dem klassischen Bereich des Transports. Aber nicht erst seit Jahren, sondern seit vielen Jahrzehnten haben wir kontinuierlich unsere Kompetenzen in den Bereichen Auf- und Abbau, Be- und Entladen und eben auch das Einlagern und Verwahren von Maschinen, Pressen und Anlagen unterschiedlichster Art und Größe ausgebaut.



**Wir freuen uns auf  
Ihre Kontaktaufnahme:**

**Torsten Musch**

Betriebswirt (VWA)

Leiter Vertrieb/Kundenbetreuung

☎ +49 7051 1681-50

✉ [vertrieb@morof.de](mailto:vertrieb@morof.de)

Wir verfügen über Hallenlagerflächen von mehr als 3.000 Quadratmetern und können hier Stückgewichte von bis zu 200 Tonnen aufnehmen. Für das Ein- und Auslagern stehen neben Gabelstaplern bis 15 Tonnen auch unser 40-Tonnen-V-Kart und Boom-Trucks bis 75 Tonnen zur Verfügung. Ergänzt durch Hubgerüste und hydraulisch höhenverstellbare Schwerlastroller für besonders schwere Lasten.



## EIN LEIDIGES DAUERTHEMA: GENEHMIGUNGEN

***Vieles hat ja das Thema Corona  
durcheinander gewirbelt – aber  
nicht an allem ist Corona schuld!***

Bei den Genehmigungsbehörden herrschte zum Jahresanfang 2021 noch große Verwirrung, obwohl man im November 2020 noch gute Dinge war! Durch eine konzentrierte Verbändeaktion hatte man hier nämlich noch politische Zugeständnisse bezüglich der geplanten Änderungen

der Verfahrensweise bei der Genehmigungsbearbeitung durchsetzen können. Leider wurde in der Praxis wenig davon umgesetzt! Mit der neu entstandenen Autobahn GmbH und den damit verbundenen geänderten Zuständigkeiten sind die neuen Gebührenregelungen nicht mehr nachvollziehbar. Zum Leidwesen der Spediteure und deren Kunden sind die neuen Gebührenberechnungen noch immer nicht abschließend klar

geregelt. Demzufolge ist eine verlässliche Kalkulation der Gebühren derzeit nicht beziehungsweise nur bedingt möglich.

Selbstverständlich sehen wir es als unsere Pflicht an, im Sinne unserer Kunden und Auftraggeber, an diesem Thema dranzubleiben und auch an entsprechender Stelle politisch Druck aufzubauen. Wir werden Sie weiterhin entsprechend auf dem Laufenden halten.



**IHRE LADUNG IST  
SICHER UNTERWEGS  
MIT MOROF**